

ben, das wünsche ich ihm von Herzen, und mit mir die Redaktion dieser Fachzeitschrift, in der im Laufe der Jahrzehnte eine große Anzahl der Beiträge von Peter Reinicke erschienen ist.

Dr. Ruth Mattheis

Mitglied des Redaktionsbeirats der „Sozialen Arbeit“

Ethikrat. Ein nationales Forum für den Dialog über bioethische Fragen soll der Deutsche Ethikrat sein. Die 26 Mitglieder wurden Mitte Februar 2008 je zur Hälfte vom Deutschen Bundestag und von der Bundesregierung in das unabhängige Sachverständigen-gremium berufen. 14 von ihnen gehörten bereits dem von Bundeskanzler Schröder berufenen und inzwischen aufgelösten Nationalen Ethikrat an. Der Deutsche Ethikrat soll aus verschiedenen Perspektiven die Folgen untersuchen, die sich für Individuum und Gesellschaft im Zusammenhang mit der Forschung und den Entwicklungen auf dem Gebiet der Lebenswissenschaften und ihrer Anwendung auf den Menschen ergeben. Aufgaben des Ethikrats sind zum Beispiel die Information der Öffentlichkeit, die Förderung der gesellschaftlichen Diskussion und die Erarbeitung von Stellungnahmen oder Empfehlungen für politisches Handeln. *Quelle: Lebenshilfe-Zeitung 1.2008*

Verantwortungsvolles Engagement Vormundschaft.

Vormundschaften gelten als schwieriges Segment der Jugendhilfe. Wer diese Verantwortung übernimmt, soll für junge Menschen sorgen, wenn deren leibliche Eltern das aus verschiedenen Gründen nicht können. Eine Qualifizierung der Fachhochschule Münster in Kooperation mit dem Landesjugendamt beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und dem Verein Kinder haben Rechte e.V. schult Fachkräfte und bereits tätige Vormünder für die erforderlichen sozialpädagogischen Aufgaben. An vier Wochenenden im Mai, Juni, September und Oktober 2008 geht es unter anderem um rechtliche Grundlagen, Voraussetzungen und Methoden. Weitere Unterrichtseinheiten befassen sich mit psychologischen Aspekten. Die Teilnehmenden lernen zum Beispiel, psychologische Gutachten einzuschätzen. Fallbesprechungen und Rollenspiele helfen, ein besonderes Verständnis für die Situation der Kinder und Jugendlichen zu entwickeln. Informationen: Fachhochschule Münster, Weiterbildungsbüro des Fachbereichs Sozialwesen, Hüfferstraße 27, 48149 Münster, Tel. 02 51/836 57 20, E-Mail: weiterbildung@fh-muenster.de, Internet: www.fh-muenster.de/fb10/weiterbildung.php

Tagungskalender

2.-3.6.2008 Hannover. Fachkongress: „Ich kann nicht mehr...“ Depressive und psychisch belastete Mädchen und Jungen. Veranstalter: Die Kinderschutz-Zentren, Bonner Straße 145, 50968 Köln, Tel.: 02 21/569 75-3, E-Mail: die@kinderschutz-zentren.org

7.-8.6.2008 Mainz. 8. GwG-Fortbildungstage: Person-zentrierter Ansatz: Vielfältig und einzigartig. Information: Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie GwG e.V., Tel. 02 21/92 59 08-50, E-Mail: akademie@gwg-ev.org

8.-10.6.2008 Wendgraben. Veranstaltung: Aktive Bürgergesellschaft. Sponsoring und Fundraising. Information: Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Wendgräbener Chaussee 1, 39279 Wendgraben, Tel.: 039 45/952-358, E-Mail: peter.dietrich@kas.de

12.-13.6.2008 Bremen. Fachtagung: Zehn Jahre AG Medizinische Versorgung Wohnungsloser: Etablierung eines Ausnahmezustandes? Information: BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Postfach 13 01 48, 33544 Bielefeld, Tel.: 05 21/ 143 96-0, E-Mail: info@bagw.de

14.6.2008 Essen. Seminar: „Alles Lug und (Be)trug“. Vom Umgang mit Lügner und Betrüger. Information: LOTSE-Servicebüro, Aachener Straße 1064, 50858 Köln, Tel.: 02 21/ 94 86 51 32, E-Mail: Lotse@projekt-lotse.de

16.6.2008 Hannover. Jahrestagung 2008: Gesundheit vor Ort herstellen. Neue Handlungsfelder für Gesundheitsförderung und Prävention in den Kommunen. Veranstalter: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., Fenskekweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11/350 00 52, E-Mail: info@gesundheit-nds.de

23.-25.6.2008 Bonn. Zukunftsprozess: Jugend global 2020 – Herausforderungen und Potenziale internationaler Jugendarbeit. Information: IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V., Godesberger Allee 142-148, 53175 Bonn, Tel.: 02 28/95 06-127, E-Mail: bergmann@ijab.de

25.6.2008 Oldenburg. Veranstaltung: Medikamentenabhängigkeit – erkennen und behandeln. Veranstalter: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., Fenskekweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11/350 00 52, E-Mail: info@gesundheit-nds.de